

Sanierung der Schmutzwasserleitung in der Blumenstrasse

Umfang: Sanierung Schmutzwasserleitung (GEP Massnahme)

KV: 185'000.-

Ausführung: 2020 / 2021

Die Koordinationsplanung zwischen der Stadt Brugg und der IBB Energie AG ergab die Notwendigkeit für die Sanierung der Schmutzwasserleitung und die Erneuerung der Werkleitungen in der Blumenstrasse. Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) zeigte auf, dass die bestehende Kanalisation in der Blumenstrasse den heutigen Anforderungen qualitativ nicht mehr genügte. Die GEP-Massnahme Nr. 51a verlangte die Sanierung der Schmutzwasserleitung in der Blumenstrasse. Die rund 190 m lange Schmutzwasserleitung besteht aus undichten Normalbetonrohren und weist einen Durchmesser zwischen 200 mm und 300 mm auf. Die Sanierung erfolgte im grabenlosen Verfahren (Inliner). Ein Teil der Schmutzwasserleitung musste aufgrund des zu geringen Rohrdurchmessers vergrössert werden.

Ein wesentliches Element des Gewässerschutzes und des GEP ist die Trennung von nicht verschmutztem und verschmutztem Abwasser. Aufgrund der gut sickerefähigen Böden im Westquartier soll das nicht verschmutzte Abwasser (z.B. Dachwasser) in erster Linie versickert werden. Daher ist die Einführung eines Trennsystems nicht zweckmässig, zumal das weiterführende Entwässerungsnetz auf dem Mischsystem basiert. Die kantonale Fachstelle, Abteilung für Umwelt, hat dem Sanierungskonzept zugestimmt.